

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band: 43 (1993)
Heft: 3

Buchbesprechung: Südwestdeutsche Bischofsresidenzen ausserhalb der Kathedralstädte [hrsg. v. Volker Press]

Autor: Eichhorn, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Turin) zeichnet in seinem Beitrag den historischen Verlauf nach, an dessen Ende sich der Papst Latium fest unterwerfen konnte. Giulio Battelli (Rom) folgt den Ereignissen anhand der in den vatikanischen Archiven befindlichen Urkunden und stellt sie in einem Verzeichnis zusammen. Reinhard Elze (DHI) nimmt das eingangs erwähnte Duell zum Anlass, sich über die Bedeutung von «Krieg» und «Frieden» im Mittelalter einige grundsätzliche Gedanken zu machen. Andere Beiträge beschäftigen sich mit der Situation des kaiserlichen Hofes, insbesondere mit dessen Entscheidungsträgern und Institutionen (Mario Caravale, Rom, sowie Theo Kölzer, Giessen). Eine weitere Gruppe von Aufsätzen behandelt die sozialgeschichtlichen Aspekte des südlichen Latiums. So untersucht Jean-Claude Maire Vigueur (Ecole française de Rome) die Abgrenzung zwischen Adel und Volk, sein berühmter Landsmann Pierre Toubert (Paris) betrachtet den dortigen Siedlungs- und Städtebau. Die Parallelität kaiserlicher und päpstlicher Interessen bei der Förderung des Zisterzienserordens erläutert Bianca Maria Valeri am Beispiel von Ferentino, Maria Teresa Caciorgna (Rom) weist in Sezze die Bildung genossenschaftlichen Eigentums nach und erläutert die kommunalen Institutionen. Wie gross der Macht- und Prestigezuwachs des Hauses Caetani durch den Erwerb des Castello von Selvamolle 1293 war, zeigt schliesslich Alfio Cortesi (Rom).

Insgesamt umfassen die Beiträge also eine grosse Bandbreite, wobei die Gefahr einer schwachen Kohärenz nicht ganz umgangen werden konnte. Bedauerlicherweise erschienen zwei Aufsätze völlig ohne Anmerkungen, ein weiterer Aufsatz war schon andernorts publiziert worden. Trotzdem stellen die Kongressakten einen wichtigen Beitrag in der Erforschung der Geschichte des südlichen Latiums dar. Gerade in jenen Tagen konnte sich das Patrimonium Petri und die Rolle des Papstes als temporärer Herrscher erst richtig konstituieren. Die weitere historische Entwicklung wird hierauf aufbauen und im Papsttum mit seiner früh entwickelten Bürokratie zur territorialen Verwaltung einen wichtigen Schritt in der Entwicklung des modernen Staates erkennen.

Axel Christoph Gampp, Arlesheim

Volker Press (Hg.): **Südwestdeutsche Bischofsresidenzen ausserhalb der Kathedralstädte**. Stuttgart, Kohlhammer, 1992. 131 S., brosch. (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe B, Forschungen, 116. Band).

Der Sammelband fasst vorwiegend überarbeitete Vorträge zusammen, die, bis 1986 zurückreichend, etwa mit Meersburg, Bruchsal oder Ladenburg als Tagungsorte für die Jahrestagung der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg ausgewählt waren. Fällt es schon schwer, Erfurt als «südwestdeutsche» Residenz zu sehen, so weist der Beitrag über Molsheim oder Zabern im Bistum Strassburg über die vorgegebene thematische Reichweite hinaus. Meinrad Schaabs Betrachtung zu Ladenburg als wormsische Residenz oder Kurt Andermanns Überlegungen zu dem auf das späte Mittelalter sowie die frühe Neuzeit begrenzte Bistum Speyer heben sich wohlzuend ab. Ob nicht auch die Aktualität leidet, wenn mehrfach erschienene Beiträge nach Jahren neu aufgewärmt werden?

Werner Eichhorn, Fribourg